

◆ 25 JAHRE ORBIS - EINE ERFOLGSGESCHICHTE



	01.01.- 30.06.2011	01.01.- 30.06.2010	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr	
	T€	T€	T€	%
Umsatzerlöse	13.696	11.882	1.814	15,3
Betriebsergebnis (EBIT)	728	395	333	84,3
Ergebnis vor Steuern (EBT)	690	627	63	10,1
Konzernjahresüberschuss der Aktionäre	577	598	-21	-3,5
Eigenkapital einschl. Minderheiten	17.530	17.188	342	2,0
Bilanzsumme	24.389	23.255	1.134	4,9
Eigenkapitalquote	71,9%	73,9%		-2,0
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.657	688	969	140,8
Finanzmittel	6.114	5.115	999	19,5
Ergebnis je Aktie	0,067 €	0,068 €	-0,001 €	-1,5
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	8.562.345	8.809.103	-246.758	-2,8
Anzahl Mitarbeiter konzernweit (Durchschnitt)	250	241	9	3,7
Anzahl Mitarbeiter zum Stichtag	257	239	18	7,5

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

„Die deutsche Wirtschaft bleibt auf solidem Expansionskurs. Im ersten Quartal hatte das Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt wieder den Vorkrisenstand von Anfang 2008 überschritten. Damit ist eine gute Ausgangsposition für das Wachstum im laufenden Jahr gelegt. Die meisten Konjunkturbeobachter haben ihre Wachstumsprognosen für die deutsche Wirtschaft für 2011 inzwischen nach oben revidiert. Wie erwartet hat das Aufschwungtempo nach dem außerordentlich kräftigen Wachstum in den ersten Monaten dieses Jahres eine spürbar ruhigere Gangart eingeschlagen. Die Stimmung der Unternehmen ist in einer ausgesprochen guten Verfassung. Die aktuelle Lage wird als außerordentlich positiv bewertet, die hohen Geschäftserwartungen wurden allerdings in den letzten Monaten zurückgenommen. Insbesondere die Exportperspektiven wurden zuletzt etwas weniger günstig beurteilt. Die Auftriebskräfte bleiben weiter intakt, auch wenn sie im Jahresverlauf merklich schwächere Wachstumsimpulse aussenden als noch zu Beginn dieses Jahres. Die Wachstumsdynamik hat sich inzwischen noch stärker auf die Binnenwirtschaft verlagert“, so die Einschätzung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie zur weltwirtschaftlichen Entwicklung im Monatsbericht August 2011.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet in seiner im Juni aktualisierten Prognose für die Weltwirtschaft im Jahr 2011 ein weiterhin dynamisches Wachstum von 4,3 %, das nur leicht unter der Schätzung vom April dieses Jahres liegt (4,4 %). Die Wachstumserwartung für das Jahr 2012 bleibt mit 4,5 % unverändert. Für das Welthandelsvolumen rechnet der IWF in diesem Jahr mit einer Zunahme von 8,2 % und hebt seine Prognose damit deutlich an. Diese per saldo positiven Aussichten zeigen im Einzelnen jedoch weiterhin sehr unterschiedliche Wachstumspfade: Einige Schwellenländer, ins-

besondere China und Indien, bleiben Motor der Weltwirtschaft. Für China erwartet der IWF im Jahr 2011 einen BIP-Zuwachs von 9,6 %, in Indien von 8,2 %. Innerhalb der Industriestaaten ist das Bild heterogen: Während sich das Wachstum im Euroraum positiver als erwartet entwickelt, trüben sich die Wachstumsausblicke der USA und Japans ein. In Industrieländern mit niedrigen Wachstumserwartungen bleibt auch die Lage an den Arbeitsmärkten entsprechend gedämpft. Frühindikatoren zum Geschäftsklima in den Industriestaaten stützen dieses Bild: Sie deuten im zweiten Vierteljahr 2011 in der Tendenz auf eine etwas schwächere Wachstumsdynamik hin. Der IWF betont zunehmende Abwärtsrisiken: Volatilitäten an den Finanzmärkten nehmen unter anderem aufgrund der anhaltenden Schuldenkrisen in einigen europäischen Peripherieländern und des weiterhin geschwächten US-amerikanischen Immobilienmarktes zu. Schwankungen speziell an den Rohstoffmärkten und geopolitische Instabilitäten im Nahen Osten und Nordafrika bergen ebenfalls Unsicherheiten für die Weltwirtschaft. In Schwellen- und Entwicklungsländern verstärken sich zudem Anzeichen einer Überhitzung, die sich in dem hohen Inflationsdruck manifestieren (2011: 6,1 %).

Branchenentwicklung

Der BITKOM-Index erreicht 52 Punkte im zweiten Quartal 2011, das sind 20 Punkte weniger als im Vorquartal; der Index verlässt damit das vorherige Rekordniveau. Die Stimmung in der Branche bleibt dennoch deutlich positiv. Laut BITKOM-Branchenbarometer laufen derzeit die Geschäfte bei den Anbietern von IT-Dienstleistungen (IT-Beratung, Outsourcing-Services u.a.) besonders gut. 76 % dieser Unternehmen erzielten im zweiten Quartal ein Umsatzplus, verglichen mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Überraschend positiv läuft das Geschäft bei den Hardware-Herstellern. Dieses

Segment ist seit Jahren von einem harten Preiswettbewerb geprägt. Dennoch erreichten 65 % der Hersteller von IT-Hardware (Computer, Server, Zubehör etc.) im zweiten Quartal ein Plus.

Mit Blick auf das Gesamtjahr sind IT-Dienstleister besonders optimistisch. 82 % erwarten steigende Umsätze. Sie profitieren vom steigenden Interesse am Thema Cloud Computing. Der Cloud-Umsatz mit Geschäftskunden und Privatverbrauchern wird in diesem Jahr nach BITKOM-Berechnungen um rund 55 % auf insgesamt 3,5 Milliarden Euro steigen. Bis 2015 wird der Cloud-Markt auf 13 Milliarden Euro zulegen. Ähnlich zuversichtlich sind die Softwarehäuser: Sie rechnen zu 75 % mit höheren Umsätzen in diesem Jahr.

Geschäftsentwicklung und Highlights der ORBIS AG im ersten Halbjahr 2011

Die ORBIS AG konnte den Wachstumskurs im ersten Halbjahr 2011 weiter forcieren. Der Konzernumsatz legte infolge des positiven Marktumfeldes um 15,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu, der allerdings noch durch die Auswirkungen der Wirtschaftskrise geprägt war. Während das Produktgeschäft im ersten Halbjahr der laufenden Periode trotz eines hohen Akquisevolumens saisonbedingt noch etwas verhalten verlief, konnten aufgrund einer sehr hohen Beraterauslastung die Beratungserlöse um 22,9 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. ORBIS investierte verstärkt in die Weiterentwicklung der eigenen Produkte im SAP- und Microsoft-Umfeld. Im SAP-Umfeld sind dies insbesondere Produkte zur Verbesserung der Prozesse im Bereich der Logistik- und Fertigungssteuerung (LES und MES), der Produkt-Konfiguration (ORBIS Configuration Suite), des Masterdata-Managements sowie der Vertriebs- und Service-Prozesse auf Basis SAP-CRM 7.0. Im Microsoft-CRM-

Umfeld wurde stark in die Ausweitung der Branchenlösungen für Fertigungsunternehmen, Automobilzulieferer, Bauzulieferer sowie Konsumgüterindustrie auf Basis der neuesten Cloud-fähigen Technologieversion Microsoft CRM 2011 investiert. Diese Investitionen werden aus den Ergebnissen des laufenden Geschäftes vollständig getragen. Durch die Erweiterung des Produktportfolios sehen wir für die Zukunft deutliche Wettbewerbsvorteile der ORBIS AG gegenüber anderen Marktteilnehmern im Consultingumfeld. ORBIS erwartet in diesem Marktumfeld zukünftig neben den Beratungsprojekten auch einen zunehmenden Ausbau des Lizenzgeschäftes.

Neue Projekte im ersten Halbjahr 2011

Im ersten Halbjahr 2011 konnte die ORBIS AG nahtlos an den Erfolg des letzten Vorjahres-Quartals anknüpfen sowie ihr Beratungs- und Produktportfolio in den Branchen Fertigungsindustrie, Automotive, Konsumgüterindustrie und Handel positionieren. Im Rahmen von Messen und Fokustagen in Deutschland und der Schweiz informierte ORBIS sowohl Bestandskunden als auch potenzielle Neukunden über das Lösungsportfolio im Umfeld von SAP und Microsoft Dynamics CRM.

Mit der Beauftragung mehrerer Rollout-Projekte baute die ORBIS ihre Stellung als internationales IT-Beratungsunternehmen deutlich aus. So konnte im Zuge des erfolgreich durchgeführten Rollout-Fokustages in Neu-Isenburg u.a. die OTTO FUCHS KG als Neukunde gewonnen werden. Gemeinsam mit der ORBIS wird der international tätige Hersteller von Produkten für die Luft-, Raumfahrt, Kraftfahrzeug- und Bauindustrie einen SAP Rollout nach China durchführen. Ebenfalls wurde die ORBIS von dem Automobilzulieferer Carcoustics International GmbH sowie

der KUKA Roboter GmbH, der Balluff GmbH und der Erich NETZSCH GmbH & Co. Holding KG beauftragt, SAP in China auszurollen.

Im Hinblick auf die diesjährige Berufung in den Microsoft Dynamics President's Club konnte die ORBIS ihre umfangreiche Branchen- und Prozesskompetenz in CRM-Projekten unterstreichen und zählt damit erneut zum exklusiven Kreis der erfolgreichsten fünf Prozent aller Microsoft Dynamics Partner weltweit. Als neue CRM-Kunden konnte die ORBIS im ersten Halbjahr 2011 die KTR Kuppelungstechnik GmbH, die REFUSol GmbH, die Montblanc Deutschland GmbH sowie den weltweit führenden Produzenten von Photovoltaikmodulen First Solar GmbH begrüßen. Für den Einsatz der ORBIS CRM-Lösung für die Bauzulieferindustrie hat sich die Uponor GmbH aus Unterfranken entschieden.

Nach den Messeauftritten auf der diesjährigen LogiMAT und CeMAT konnte die ORBIS auch im Logistik-Umfeld interessante Leads und Kontakte verzeichnen. So haben sich die Roth Werke GmbH sowie die SANIMED GmbH, eines der führenden deutschen Homecare-Unternehmen, für die Einführung von SAP LES und die ORBIS als Implementierungspartner entschieden. Auch der langjährige ORBIS-Kunde Pils GmbH & Co. KG wird künftig auf die SAP LES- und Datenfunktechnologie setzen. Mit der Einführung von SAP WM wird ORBIS außerdem die Hofmann Menü-Manufaktur GmbH bei der Lagerverwaltung unterstützen.

Im SCM-Umfeld konnten die hülsta-werke Hüls GmbH & Co. KG für eine MES-Entwicklungspartnerschaft gewonnen werden. Darüber hinaus hat ORBIS mit einem Optimierungsprojekt zum Thema SAP APO-PP/DS beim langjährigen Kunden DWK Drahtwerk Köln GmbH begonnen.

Auf dem diesjährigen SAP BI-Kongress in Mannheim stellte die ORBIS ihr umfassendes Prozess-Know-how im Bereich Business Intelligence vor und führte zahl-

reiche Fachgespräche mit Interessenten. Nach der erfolgreichen Umsetzung der ersten Projekte im Bereich SAP Business-Objects (BO) konnte ORBIS ein Projekt bei BorgWarner Turbo Systems GmbH beginnen. Der Automobilzulieferer wird künftig seine Unternehmenskennzahlen mit BusinessObjects Dashboards und dem Web Application Designer abbilden. Die Friedhelm Loh Gruppe konnte für die Einführung eines Management Informationssystems auf Basis von SAP BO-PC (Planning & Consolidation) gewonnen werden.

Daneben wird die bewährte Business Intelligence-Lösung iControl künftig bei der LHI Leasing GmbH zum Einsatz kommen. Für die Einführung der ORBIS Consumer Suite hat sich der Spirituosenhersteller Underberg entschieden.

Weitere neue Projekte konnten in der SAP-Beratung verzeichnet werden. Beispielsweise unterstützt ORBIS den Automobilzulieferer Flextronics International (ehem. SIDLER) im Bereich Projektcontrolling mit der Einführung von SAP PS. Das Logistik-Modul SAP PM (Instandhaltung) wird künftig in den französischen Werken des Kabelherstellers Lapp Holding AG zum Einsatz kommen. Darüber hinaus engagierte der Automobilzulieferer Magna Powertrain ORBIS für eine umfassende SAP-Einführung in Deutschland und für Optimierungsthemen in Österreich. Den Releasewechsel auf SAP ERP 6.0 mit den Modulen FI/CO und HCM wird die FIXEMER Logistics GmbH gemeinsam mit ORBIS durchführen. Im Projekt „LUNAR“ unterstützt die ORBIS die EDEKA-Gruppe bei der Entwicklung und Einführung eines SAP Einzelhandelssystems. Darüber hinaus hat das Traditionsunternehmen Villeroy & Boch AG die ORBIS beauftragt, die SAP-Integration des Händler-Web-Konfigurators für die Produktreihe Whirlpool-Systeme zu realisieren.

Umsatzentwicklung

ORBIS erzielte im ersten Halbjahr 2011 einen Konzernumsatz von T€ 13.696, der damit um 15,3 % über dem Vorjahreszeitraum liegt.

Die ORBIS AG ist mit einer sehr guten Auftragslage und somit auch mit einer sehr hohen Auslastung der Beraterkapazitäten ins Geschäftsjahr 2011 gestartet. Diese Tendenz setzt sich auch im zweiten Quartal 2011 fort. Der Umsatz lag mit T€ 6.744 bereits um 9,4 % über dem Vorjahreszeitraum.

Die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten wurden zu 93,3 % aus der Berater­tätigkeit und zu 6,7% aus dem Geschäft mit eigenen und fremden Softwareprodukten erzielt. Die Beratungserlöse mit eigenen Mitarbeitern erhöhten sich um 21,4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf T€ 12.289. Die Erlöse aus der Lizenzierung und Wartung der selbst entwickelten Softwareprodukte und Add-Ons beliefen sich auf T€ 557 (Vorjahr: T€ 836). Der Umsatz aus Handelswaren einschließlich der Provisionserlöse aus diesem Geschäft verminderte sich auf T€ 368 im ersten Halbjahr 2011 (Vorjahr: T€ 653).

Der Einsatz von Partnerunternehmen, die unter der Projektleitung von ORBIS Aufträge abwickeln, ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich auf T€ 482 angestiegen. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Themen, die nicht mit eigenen Beratern besetzt werden konnten.

Auftragslage

ORBIS berichtet den vertraglich gesicherten Auftragsbestand zusammen mit dem bereits im ersten Halbjahr 2011 realisierten Umsatz im Verhältnis zu dem gesamten für das Geschäftsjahr geplanten Umsatz. Danach sind zu Beginn des dritten Quartals 2011 ca. 95 % des geplanten

Umsatzes als konkret vereinbarte und eingeplante Kundenaufträge vorhanden sowie als Umsatz im ersten Halbjahr 2011 realisiert.

Sonstige Erträge und betriebliche Aufwendungen

Nahezu unverändert bilden im ersten Halbjahr 2011 die verrechneten Sachbezüge aus der Gestellung von Kfz an die Mitarbeiter mit T€ 329 den wesentlichen Anteil der sonstigen betrieblichen Erträge, die sich insgesamt auf T€ 502 belaufen.

Der Materialaufwand liegt mit T€ 886 deutlich über Vorjahresniveau. Im Wesentlichen werden in dieser Position der Aufwand im Zusammenhang mit dem Verkauf der Handelswaren sowie der Einbindung von Subunternehmern bei Beratungsprojekten ausgewiesen. Während sich der Aufwand für Wareneinsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 23,1 % verringerte, hat sich der Aufwand für bezogene Leistungen um 48,8 % deutlich erhöht.

Im ersten Halbjahr 2011 stieg der Personalaufwand aufgrund der erhöhten Rückstellung von variablen Gehaltsbestandteilen um 13,8 % auf T€ 9.880 gegenüber T€ 8.680 im ersten Halbjahr 2010. Die Personalkosten betragen somit 72,1 % (Vorjahresvergleichszeitraum 73,0 %) der im ersten Halbjahr erwirtschafteten Umsatzerlöse. Der Personalstand bei ORBIS hat sich gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode nur unwesentlich verändert. Im Durchschnitt des ersten Halbjahres 2011 waren 250 Mitarbeiter (Vorjahr: 241) beschäftigt.

Der Abschreibungsaufwand für das erste Halbjahr 2011 liegt mit T€ 200 nahezu auf dem Vorjahresniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit T€ 2.504 um 11,3 % über

dem Vorjahreswert. Im Wesentlichen ist dies durch die erhöhten Reisekosten aus vielen reiseintensiven Beratungsprojekten begründet.

Betriebsergebnis (EBIT)

Nach dem guten ersten Quartal 2011 konnte auch im zweiten Quartal ein EBIT von T€ 353 erreicht werden. Insgesamt liegt das operative Halbjahresergebnis 2011 mit T€ 728 um 84,3 % über dem Vorjahresergebnis. Die EBIT-Marge zum Umsatz beträgt somit 5,3 %.

Ergebnis vor Steuern (EBT)

Das Finanzergebnis ist im ersten Halbjahr 2011 mit T€ 22 positiv. Infolge der weiteren Veränderung der Wechselkurse des USD und des CHF ergibt sich ein Währungsverlust von T€ 59. Somit wird für das erste Halbjahr 2011 insgesamt ein Ergebnis vor Steuern von T€ 690 (Vorjahr: T€ 627) ausgewiesen. Dies entspricht 5,0 % vom Umsatz.

Konzernergebnis

Unter Berücksichtigung des ausgewiesenen Aufwandes aus Steuern in Höhe von T€ 100 ergibt sich ein Konzernüberschuss von T€ 590 für das erste Halbjahr 2011. Damit liegt der Konzernüberschuss für das erste Halbjahr 2011 auf Vorjahresniveau. Dies beruht insbesondere auf dem ausgewiesenen Aufwand aus den latenten Steuern in Höhe von T€ 91. Aufgrund der weiterhin positiven Beurteilung der zukünftigen Ertragslage gehen wir von einer Aktivierung bislang nicht genutzter steuerlicher Verlustvorträge im Gesamtjahr 2011 aus. Insofern wird in 2011 voraussichtlich kein Aufwand aus

dem Abbau der latenten Steuern auf die steuerlich nutzbaren Verlustvorträge ausgewiesen werden.

Investitionen

Im ersten Halbjahr 2011 wurden Investitionen in Höhe von T€ 284 für Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Lizenzen getätigt.

Im Zeitraum vom 01. Januar 2011 bis zum 30. Juni 2011 wurden 138.373 Stück eigene Aktien im Gegenwert von rund T€ 193 erworben. Im Rahmen der von der Hauptversammlung am 21. Mai 2010 erteilten Berechtigung zum Rückkauf eigener Aktien hat der Vorstand am 01. Juni 2011 beschlossen, bis zu weitere 150.000 eigene Aktien über die Börse zu erwerben.

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Konzernzwischenbilanzsumme zum 30. Juni 2011 hat sich um 1,0 % gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2010 erhöht. Die Erhöhung ergab sich bei den kurzfristigen Vermögenswerten, insbesondere durch den Anstieg der liquiden Mittel um T€ 745. Die langfristigen Vermögenswerte im ersten Halbjahr 2011 lagen auf dem Niveau vom 31. Dezember 2010. Durch die Veränderung in den anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe T€ 149 wurden zwar die Sachanlagen insgesamt um T€ 103 erhöht; die latente Steuer ist jedoch auf T€ 3.887 vermindert. Dies ist im Wesentlichen durch den Bewertungsunterschied nach der PoC Methode begründet.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten im ersten Halbjahr 2011 lagen auf dem Niveau vom 31. Dezember 2010. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitu-

ten und der kurzfristige Anteil an langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden um T€ 170 auf T€ 0 zurückgeführt; auch die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen wurden um T€ 197 auf T€ 739 vermindert. Diese Reduzierungen wurden nahezu kompensiert durch die Erhöhung der sonstigen Rückstellungen auf T€ 1.902, im Wesentlichen bedingt durch die Rückstellung für die variable Mitarbeitervergütung. Gegenüber dem 31. Dezember 2010 erhöhten sich die langfristigen Verbindlichkeiten auf T€ 1.808; dies ist durch den Anstieg der Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 94 begründet.

Aufgrund des positiven Geschäftsergebnisses hat sich das Eigenkapital um T€ 132 auf T€ 17.530 verbessert. Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2011 beträgt somit 71,9 %.

Kapitalflussrechnung

Die liquiden Mittel im ORBIS Konzern beliefen sich zum 30. Juni 2011 auf einen Stand von T€ 6.114 (Vorjahr: T€ 5.115). Im ersten Halbjahr 2011 hat sich der in der Konzernkapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds, der nur aus liquiden Mitteln besteht, um T€ 745 gegenüber dem 31. Dezember 2010 erhöht.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt sich insbesondere aufgrund der Abnahme der Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie der Zunahme der Rückstellungen ein Zufluss liquider Mittel von T€ 1.657 gegenüber dem 31. Dezember 2010. Ein Mittelabfluss ergab sich saldiert in Höhe von T€ 284 aus Investitionen im Anlagevermögen.

Die langfristigen Darlehen zur Finanzierung der eigenen Betriebsimmobilie wurden planmäßig in Höhe von T€ 170 getilgt. Zum Erwerb eigener Aktien wurden im ersten Halbjahr 2011 T€ 193 gezahlt. Des Weiteren wurden am Tag der

Hauptversammlung 2011 an das dividendenberechtigte Grundkapital eine Dividendensumme einschließlich Steuern in Höhe von T€ 257 ausgezahlt. Aus der Finanzierungstätigkeit resultiert somit insgesamt ein Abfluss liquider Mittel in Höhe von T€ 620.

Mitarbeiter

ORBIS beschäftigt zum Stichtag 30. Juni 2011 257 Mitarbeiter; zum gleichen Stichtag im Vorjahr waren 239 Mitarbeiter bei ORBIS tätig.

Hauptversammlung

Am 24. Mai 2011 fand die 11. ordentliche Hauptversammlung im E-Werk in Saarbrücken statt. Rund 300 Aktionäre sowie weitere geladene Gäste bildeten ein interessantes Publikum. Herr Prof. Schieffer, der Aufsichtsratsvorsitzende, leitete die Versammlung. Nach dem Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr 2010 wurde ein kurzer Rückblick über 25 Jahre ORBIS-Geschichte und eine Darstellung über die aktuellen Entwicklungen im Geschäftsjahr 2011 gegeben. Sodann wurden die Tagesordnungspunkte zur Abstimmung gestellt. Bei allen Tagesordnungspunkten konnte Herr Prof. Schieffer die Beschlüsse mit nahezu Einstimmigkeit verkünden. Die Hauptversammlung hat dem Vorstand und dem Aufsichtsrat ihr Vertrauen ausgesprochen und Entlastung erteilt. Aufgrund des positiven Geschäftsverlaufes und der soliden Bilanzstruktur wurde der Hauptversammlung vorgeschlagen, eine Dividende in Höhe von 3 ct je Aktie aus dem Bilanzgewinn des abgelaufenen Geschäftsjahres 2010 auszuschütten. Die Aktionäre stimmten der Ausschüttung zu.

Da mit Ablauf der Hauptversammlung die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglie-

der endete, haben die Aktionäre Herrn Ulrich Holzer, Geschäftsführer, Director Corporate IT & Controlling, wohnhaft in Neunkirchen und Herrn Peter Kraus, Informatik-Leiter, wohnhaft in Langenargen zu neuen Aufsichtsratsmitgliedern für die nächsten 5 Jahre gewählt. Herr Dr. Uwe G. Spörl, Geschäftsführer, wohnhaft in Wimsheim wurde wieder gewählt. Herr Prof. Wolf-Jürgen Schieffer und Herr Prof. Werner Koetz, die Mitbegründer von ORBIS und seit 11 Jahren Aufsichtsratsmitglieder, standen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Der Vorstand der ORBIS AG, Herr Thomas Gard und Herr Stefan Mailänder, dankte Herrn Prof. Schieffer und Herrn Prof. Koetz unter lautem Beifall der Aktionäre für ihre Verdienste um die ORBIS, ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Die Hauptversammlung hat weiterhin eine Satzungsänderung beschlossen, die es ermöglicht, einen Ehrenvorsitzenden durch den Aufsichtsrat zu ernennen. Zum Ehrenvorsitzenden hat der Vorstand Herrn Prof. Schieffer vorgeschlagen.

Viele Aktionäre informierten sich über ihr Unternehmen und führten einen intensiven Dialog mit den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie den anwesenden Mitarbeitern von ORBIS.

Chancen und Risiken

ORBIS ist als Aktiengesellschaft verpflichtet ein Risikomanagementsystem zu installieren und die Risiken der künftigen Entwicklung laufend zu überwachen. Derzeit lassen sich keine Risiken erkennen, die weder kurz- noch langfristig den Bestand von ORBIS gefährden. Die Aussagen zu den Risiken der künftigen Entwicklung, wie sie im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2010 getätigt wurden, gelten weiterhin.

Die Chancen des zweiten Halbjahres 2011 sind im nachfolgenden Ausblick be-

rücksichtigt und stellen sich unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2010 dar.

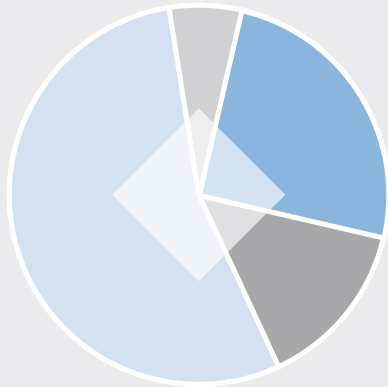
Ausblick

Zum Ende des ersten Halbjahres 2011 geht es der Realwirtschaft gut. Aktuell ist aber die Lage an den Finanzmärkten angespannt. Ausgelöst wurde dies durch die Signale über die Wirtschafts- und Finanzlage der USA, und auch der Ankauf von Staatsanleihen von Spanien und Italien durch die Europäische Zentralbank führen zu Verunsicherungen. Da Anleger eine erneute Zuspitzung der europäischen Schuldenkrise und eine weitere Konjunkturertrübung in den Vereinigten Staaten befürchten, sind Auswirkungen auf die Konjunktur wahrscheinlich. Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres gehen wir deshalb davon, dass die Entwicklung aufgrund der zunehmenden Marktunsicherheit verhaltener als zu Jahresbeginn sein wird.

ORBIS sieht sich für die zweite Jahreshälfte 2011 sowie auch mittelfristig gut positioniert. Unsere Wettbewerbsposition im Bereich MS-CRM sowie in den im SAP-Umfeld fokussierten Prozessberatungsthemen können wir auch zukünftig durch Erweiterung unseres Lösungs- und Softwareangebotes ausbauen.

Wir sind daher zuversichtlich, dass das laufende Geschäftsjahr für die ORBIS AG weiterhin positiv verlaufen wird und erwarten für das Gesamtjahr 2011 eine Umsatzsteigerung von 6 - 8 % gegenüber dem Vorjahr. Wir halten an dem Ziel fest, die operativen Ergebnis-Kennzahlen gegenüber dem Vorjahr um mehr als 10 % zu steigern.

Aktionärsstruktur (gerundet)



- 27 % Vorstände*
- 12 % ehemalige Aufsichtsräte**
- 7 % eigene Aktien der ORBIS AG
- 54 % Streubesitz sowie sonstige Aktionäre

* inklusive über die GMV AG gehaltenen Aktien

** inklusive über die Schieffer GmbH und Lang-Koetz GmbH gehaltenen Aktien



Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2011

Gemäß den Veröffentlichungspflichten nach § 15a des Wertpapierhandelsgesetzes hat die ORBIS AG die ihr angezeigten Aktienverkäufe durch Mitglieder der Unternehmensorgane unverzüglich zu veröffentlichen. Für den Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis 30. Juni 2011 sind der ORBIS AG sowie der BaFin im Monat April von der Lang-Koetz GmbH, die dem ehemaligen Aufsichtsratsmitglied Herrn Prof.

Koetz zuzurechnen ist, Aktienverkäufe gemeldet worden. Die ORBIS AG hat im ersten Halbjahr 2011 138.373 eigene Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms erworben und hält somit zum Stichtag 30. Juni 2011 insgesamt 646.859 eigene Aktien. Diese Aktien sind nicht dividenden- und stimmberechtigt.

Die Aktionärsstruktur stellt sich zum 30. Juni 2011 wie folgt dar:

Inhaber	Aktien direkt	Aktien indirekt	Aktienanteil Organe
Thomas Gard Sprecher des Vorstands	0 %		
Stefan Mailänder Vorstand	0 %	27 % ¹⁾	27 %
Prof. W.-J. Schieffer Ehemaliger Aufsichtsratsvorsitzender	0 %	4,99 % ²⁾	
Prof. Werner Koetz Ehemaliger stellv. Aufsichtsratsvorsitzender	0,33 %	7,09 % ³⁾	12,41 %
Bestand eigener Aktien der ORBIS AG	7,07 %	0 %	0 %

¹⁾ über GMV AG gehalten ²⁾ über Schieffer GmbH gehalten ³⁾ über Lang-Koetz GmbH gehalten

Im Streubesitz sowie bei sonstigen Aktionären befinden sich die übrigen 53,52 % der Aktien. Dabei hält ein Aktionär mehr als 5 % der Aktien und drei Aktionäre halten mehr als 3 % der Aktien der ORBIS AG. Investoren, deren Position die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % bzw. 75 % erreichen,

überschreiten bzw. durch Verkäufe unterschreiten, sind gemäß § 21 Abs. 1 Wertpapierhandelsgesetz verpflichtet, die Veränderungen ihrer Positionen der Aktiengesellschaft und dem BaFin anzuzeigen.

Weder dem Vorstand noch dem Aufsichtsrat sind Aktienoptionen zugesagt worden.

Wichtige Termine:

18.11.2011	Veröffentlichung Konzernzwischenmitteilung innerhalb des zweiten Halbjahres 2011
31.12.2011	Ende des Geschäftsjahres

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
 NACH IFRS DER ORBIS AG
 VOM 01. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2011

in T€	01.01.- 30.06.2011	01.01.- 30.06.2010	Veränderung in %
1. Umsatzerlöse	13.696	11.882	15,3
2. Sonstige betriebliche Erträge	502	432	16,2
3. Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-886	-794	11,6
4. Personalaufwand	-9.880	-8.680	13,8
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens, der Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-200	-195	2,6
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.504	-2.250	11,3
7. Betriebsergebnis (EBIT)	728	395	84,3
8. Finanzerträge	27	239	-88,7
9. Finanzaufwendungen	-65	-7	828,6
10. Ergebnis vor Steuern (EBT) und Minderheitenanteilen	690	627	10,1
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-100	-29	244,8
12. Konzernjahresüberschuss	590	598	-1,3
13. Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-13	0	
14. Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS AG	577	598	-3,5
Ergebnis je Aktie	€ 0,067	€ 0,068	-1,5
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	8.562.345	8.809.103	-2,8

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
 NACH IFRS DER ORBIS AG
 VOM 01. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2011

in T€	01.01.-30.06.2011	01.01.-30.06.2010
1. Konzernjahresüberschuss	590	598
2. Erträge / Aufwendungen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	-9	-32
3. Konzerngesamtergebnis	581	566
davon Anteile der Aktionäre der ORBIS AG	569	566
davon Anteile anderer Gesellschafter	12	0

KONZERN-BILANZ NACH IFRS DER ORBIS AG
ZUM 30. JUNI 2011

AKTIVA in T€	Anhang	30.06.2011	31.12.2010	Veränderung in %
A. Kurzfristige Vermögenswerte				
1. Liquide Mittel		6.114	5.369	13,9
2. Vorräte		91	98	-7,1
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(1)	6.368	6.826	-6,7
4. Forderungen aus Ertragsteuern		83	80	3,8
5. Sonstige Vermögenswerte		322	333	-3,3
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		12.978	12.706	2,1
B. Langfristige Vermögenswerte				
1. Sachanlagen	(2)	3.557	3.454	3
2. Geschäfts- oder Firmenwert		2.747	2.747	0
3. Immaterielle Vermögenswerte		42	51	-17,6
4. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		768	780	-1,5
5. Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzinvestitionen		252	252	0
6. Latente Steuern		3.887	3.978	-2,3
7. Sonstige Vermögenswerte		158	177	-10,7
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		11.411	11.439	-0,2
Aktiva, gesamt		24.389	24.145	1,0

KONZERN-BILANZ NACH IFRS DER ORBIS AG
ZUM 30. JUNI 2011

PASSIVA in T€	Anhang	30.06.2011	31.12.2010	Veränderung in %
A. Kurzfristiges Fremdkapital				
1. Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten		0	170	-100,0
2. Verbindlichkeiten aus Liefe- rungen und Leistungen		739	936	-21,0
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		334	250	33,6
4. Sonstige Rückstellungen		1.902	1.536	23,8
5. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		2	2	0,0
6. Sonstige Verbindlichkeiten		2.074	2.139	-3,0
Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt		5.051	5.033	0,4
B. Langfristiges Fremdkapital				
1. Rückstellungen für Pensionen		1.808	1.714	5,5
Langfristiges Fremdkapital, gesamt		1.808	1.714	5,5
C. Eigenkapital				
1. Gezeichnetes Kapital	(3)	8.501	8.639	-1,6
2. Kapitalrücklage		958	1.012	-5,3
3. Kumuliertes sonstiges Ergebnis		-255	-245	4,1
4. Ergebnisvortrag		7.735	6.969	11,0
5. Konzernjahresüberschuss		577	1.021	-43,5
6. Anteile anderer Gesellschafter		14	2	600,0
Eigenkapital, gesamt		17.530	17.398	0,8
Passiva, gesamt		24.389	24.145	1,0

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
DER ORBIS AG VOM 01. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2011

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumuliertes sonstiges Ergebnis			Ergebnisvortrag und Jahresüberschuss	Anteil anderer Gesellschafter	Summe
			Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	Kumulierte versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	Steuern			
Stand 01.01.2010	8.815	1.066	29	-311	96	7.146	0	16.841
Aktienrückkauf	-35	-8	0	0	0	0	0	-43
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	-176	0	-176
Konzerngesamtergebnis	0	0	-32	0	0	598	0	566
Stand 30.06.2010	8.780	1.058	-3	-311	96	7.568	0	17.188
Stand 01.01.2011	8.639	1.012	-9	-343	106	7.991	2	17.398
Aktienrückkauf	-138	-54	0	0	0	0	0	-192
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	-256	0	-256
Konzerngesamtergebnis	0	0	-9	0	0	577	12	580
Stand 30.06.2011	8.501	958	-18	-343	106	8.312	14	17.530

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG ZUM 30. JUNI 2011

in T€	01.01.- 30.06.2011	01.01.- 30.06.2010
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Konzernjahresüberschuss	590	598
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	200	195
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	461	27
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	91	-1
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-3
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte	6	40
-/+ Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	458	-730
-/+ Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Ertragsteuern	-2	-24
-/+ Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	30	-32
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-196	230
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0	14
+/- Zunahme / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	19	375
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.657	688
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	3
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-280	-83
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-4	-9
- Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	0	-250
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-284	-339
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
- Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	-193	-43
- Auszahlungen für Dividendenausschüttungen	-257	-176
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-170	-100
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-620	-319
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	753	30
+/- Wechselkursbedingte Änderungen des Zahlungsmittelfonds	-8	-36
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	5.369	5.121
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.114	5.115

KONZERN-ANHANG
FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2011
NACH IFRS



I. Allgemeine Angaben

Die ORBIS AG, Saarbrücken, hat für das erste Halbjahr 2011 einen Konzernzwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und unter Berücksichtigung der Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wird entspre-

chend IAS 34 in einer verkürzten Form veröffentlicht. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2011 wurde nicht geprüft.

Konsolidierungskreis

Zum 30.06.2011 bestehen folgende Beteiligungsverhältnisse:

Name	Sitz	Land	Anteil ORBIS AG (%)	Einbeziehung ¹
ORBIS America Inc.	Vienna bei Washington D.C.	USA	100,00	V
ORBIS Hamburg GmbH	Hamburg	Deutschland	80,00	V
ORBIS Consulting Shanghai Co., Ltd.	Shanghai	China	100,00	V
xCOSS GmbH	Sinsheim	Deutschland	25,01	E

¹ V= Vollkonsolidierung, E= at equity

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die im vorliegenden Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses 2010.

Die im Geschäftsjahr 2011 erstmals verpflichtend anzuwendenden Änderungen von IFRS 1 vom 1. Juli 2010, von IAS 24 vom 20. Juli 2010 und von IAS 32 vom 24. Dezember 2009 sowie die erstmalige Anwendung von IFRIC 19 hat zu keinen wesentlichen Anpassungen der im Konzernabschluss der ORBIS AG angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geführt.

Unsicherheiten und Schätzungen

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses sind zu einem gewissen Grad Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen worden. Den Annahmen und Schätzungen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand fußen. Die tatsächlichen Werte können von diesen abweichen.

II. Angaben zu ausgewählten Posten der Konzernzwischenbilanz

Kurzfristige Vermögenswerte

(1) In den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sind in Höhe von T€ 1.694 (31.12.2010: T€ 580) Auftrags-erlöse für in Arbeit befindliche sowie fertig gestellte Projekte, die noch nicht fakturiert sind, nach den Grundlagen der Teil-gewinnrealisierung berücksichtigt.

Langfristige Vermögenswerte

(2) Die **Sachanlagen** gliedern sich wie folgt:

	30.06.2011	31.12.2010
Grundstücke und Bauten	2.925	2.970
Betriebs- und Geschäftsausstattung	632	483
Sachanlagevermögen gesamt	3.557	3.454

Gezeichnetes Kapital

(3) Als **gezeichnetes Kapital** wird das Grundkapital der ORBIS AG vermindert um die eigenen Anteile von 646.859 Stück zu je 1 € ausgewiesen. Das Grundkapital in Höhe von € 9.147.750 ist aufgeteilt in

9.147.750 Stückaktien mit jeweils einem rechnerischen Anteil von € 1 am Grundkapital der Gesellschaft.

Im Zeitraum vom 01. Januar 2011 bis zum 30. Juni 2011 wurden 138.373 Stück eigene Aktien erworben.

III. Beziehung zu nahe stehenden Personen

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 wurde ausführlich über die nahe stehenden Personen berichtet.

Wesentliche Veränderungen in den Bezügen von Vorstand und Aufsichtsrat, über die ausführlich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 berichtet wurde, ergaben sich zum 30.06.2011 nicht. Die Beteiligungen der Unternehmensorgane an der ORBIS AG sind in der gesonderten Darstellung der Aktionärsstruktur angegeben.

Forderungen gegen Gesellschafter, die keine Organstellung haben, sind in Höhe von T€ 151 (31.12.2010: T€ 232) unter den kurz- und langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Saarbrücken im August 2011

ORBIS AG



Thomas Gard



Stefan Mailänder

ORBIS AG
Nell-Breuning-Alle 3-5
D-66115 Saarbrücken

Telefon: 06 81 / 99 24 - 0
Telefax: 06 81 / 99 24 - 111

E-Mail: info@orbis.de
www.orbis.de

